

Deutsch als Fremdsprache - Sorgenkinder

Beitrag von „Scary“ vom 6. Mai 2003 23:51

Hi Wolkenstein,

konkrete Ratschläge kann ich nicht geben, nur zwei erschreckende Beispiele. In meinem Praktikum an der Grundschule saß ein ürkischer Junge, der garnichts verstanden hat (also sprachlich gesehen). Weil das aber zu "anstrengend" war sich immer wieder intensiver mit ihm zu beschäftigen, wurde er zurückversetzt in den Schulkindergarten. Für den Jungen eine Katastrophe, weil die Begründung hierfür auch nicht die Sprache war, sondern "mangelnde Schulreife".

In einer Parallelklasse 5 sitzt ein kurdisches Mädchen, das erhebliche Schwierigkeiten mit Rechtschreibung und Produktion von längeren Texten hat. Ansonsten gibts in den Fächern keine weiteren Komplikationen - eigentlich. Dieses Mädchen wird nach dem Schuljahr die Schule verlassen, weil "nicht für das Gymnasium geeignet". Auf Nachfrage meiner Refkollegin ob man da nicht was machen könnte, wurde ausweichend reagiert.

Nur mal soviel zum Thema! Kann ja wohl auch nicht wahr sein, oder?

Für mich war das wiedermal ein Aufreger!

Scary X(
